



Gila Uhlmann, 61 Jhr. / Juli 2013

### **Unterstützung durch Lifeplus-Produkte bei schwerer Erkrankung**

Seit Mai 2005 kenne ich das Unternehmen Lifeplus und nehme als tägliche Grundversorgung OPC und Basisvitamine ohne Ballaststoffe. Mein bis dahin guter gesundheitlicher Zustand wurde in der Folgezeit gefestigt und nach meinem persönlichen Empfinden noch verbessert. Nach Kerzenöl und eine spezielle Produktformulierung mit Hyaluronsäure gehörten nach einiger Zeit zusätzlich zu meiner täglichen Einnahme. Nicht nur meine Umgebung bestärkte mich ein blendendes und jugendliches Aussehen, sondern auch die routinemäßigen medizinischen Untersuchungen zeigten Topwerte in allen Bereichen.

In so einer Verfassung fühlt man sich nahezu unverwundbar und gegen alle Krankheiten immun. Die Überzeugung, dass diese körperlich geistige Verfassung maßgeblich von den LP-Produkten herrührte, habe ich gerne immer wieder nach außen kundgetan.

Mitten in diese für mich schöne heile Welt platzte eine Zufallsdiagnose, die sich bei einer Routineuntersuchung ergab. Nach einem Rippenbruch wurde eine Knochendichtemessung gemacht, die einen **heftigen Befall des Knochensystems mit Lymphomen** ergab. Nach einigen Untersuchungen, bei denen man zunächst noch nach einem Primärtumor suchte, stellte sich heraus, dass die Krankheit ein **aggressives, bösartiges Non Hodgkin-Lymphom** war, und zwar in einem schon sehr weit fortgeschrittenen Stadium.

Mit dieser Diagnose fielen schlagartig alle Pläne und Perspektiven für mein weiteres Leben in sich zusammen. Es gab auch nach Rücksprache mit meinen fachkundigen LP-Partnern keine Alternative zur schulmedizinischen Behandlung. Das bedeutete **Chemo-Therapie**, und die wurde umgehend in der behandelnden Klinik eingeleitet. **Sofort nach Bekanntwerden meiner Erkrankung rollte eine Welle von Hilfsangeboten und emotionaler Unterstützung durch viele LP-Partner an.**

Diese Reaktionen haben mich sehr unterstützt, mit dem ersten Schock fertig zu werden. Ausschlaggebend für neuen Mut und Hoffnung auf Heilung waren Aussagen der Ärzte und **vor allem die Unterstützung von Dr. Dwight McKee**. Ihm habe ich die relevanten Diagnosen und Untersuchungsergebnisse mit dem Behandlungsplan der Klinik zugeleitet. Daraufhin hat er speziell für mich Produkte zusammengestellt, die genau auf den Verlauf meiner Behandlung abgestimmt waren. Das hatte für mich zur Folge, dass ich im Gegensatz zu meinen Mitpatientinnen von sehr vielen unangenehmen Begleiterscheinungen einer Chemo-Therapie weitgehend verschont geblieben bin. Um keinen falschen Eindruck zu erwecken: Die Tage direkt um die Infusionen waren eine Höllenfahrt. Aber in der Zeit zwischen den Infusionen habe ich mich wesentlich besser erholt und auch gefühlt als meine Mitpatientinnen. So gingen die sechs Zyklen dieser aggressiven Behandlung für mich einigermaßen glimpflich vorüber.

Einen Monat nach Ende der Behandlung ergab die Kontrolluntersuchung: Komplette Remission. Das bedeutete für mich, dass die primären Symptome der Erkrankung erfolgreich behandelt waren. Die weitere Erholung von den enormen Strapazen der Chemo-Therapie erfolgte mit Hilfe der LP-Produkte für mein Empfinden recht zügig. Somit erreichte ich schon bald wieder eine gute Alltagstauglichkeit. Die in der Nachsorge recht engmaschigen Kontrolluntersuchungen ergaben jedes Mal sehr gute Werte.

Zwei Jahre nach Ende Behandlung fühle ich mich gesund, leistungsfähig und voller Lebensfreude. Nach diesen positiven Erfahrungen bringe ich gerne mein Vertrauen in die Produkte, den Dank für die Unterstützung durch die LP-Partner und die Begeisterung für das gesamte Unternehmen mit Überzeugung immer wieder zum Ausdruck.

## **Aussagen von Ärzten und Pflegepersonal während meiner Behandlungs- und Nachsorgezeit**

- Chefarzt der Onkologie (am Ende der zahlreichen Voruntersuchungen)  
„... ich habe noch nie eine Patientin mit einer so dicken Untersuchungsakte erlebt, die sich augenscheinlich in körperlichem Bestzustand befindet.“
- Stationspfleger (zu den Ergebnissen der Laboruntersuchungen vor der Chemo)  
„... Ihre Blutwerte sind besser als meine.“
- Stationschwester (ca. nach der Hälfte der Chemotherapie)  
„... wir alle auf der Station sind begeistert, wie Sie mit der Chemo fertig werden.“
- Schmerztherapeutin (zu Beginn der Nachsorgephase)  
„... das haben Sie alles erst vor kurzem überstanden? Ihnen sieht man ja gar nichts mehr an.“
- Neurologin (bei der Abklärung von noch vorhandenen Nervenschmerzen)  
„... als ich mir den Befund vom Beginn Ihrer Erkrankung angeschaut habe, habe ich die Hände über den Kopf zusammen geschlagen. Kaum zu glauben, dass der aktuelle Befund zur selben Person gehört.“
- Hausarzt (bei gelegentlichen Konsultationen)  
„... alle Ihre Blutwerte sind hervorragend, Sie sehen aus, als wenn Sie gerade aus dem Urlaub kämen.“
- Behandelnder Arzt der Nachsorgephase  
„... Ihre Blutwerte sind perfekt, sie könnten nicht besser sein. Und auch alle anderen Untersuchungsergebnisse, wie CT, MRT, Szintigrafie sind hocheufreulich.“